

Kompetenzorientierung für den konfessionellen Religionsunterricht an der Oberstufe

Analog zum schulischen Lernen, wo in allen Fächern Kompetenzen verlangt und definiert werden, gilt es im konfessionellen Unterricht ebenfalls einzelne Kompetenzen anzustreben und zu fördern. Im Bereich der Glaubensfragen handelt es sich dabei vorwiegend um Kenntnisse und Handlungsperspektiven von katholischen Glaubensstraditionen als persönliche Orientierungshilfe für Jugendliche.

Begriffe und Definitionen

Kompetenz ist eine Form von Zuschreibung aufgrund eines Urteils des Beobachters: Wir schreiben dem physisch und geistig selbstorganisierten Handelnden aufgrund bestimmter beobachtbarer Verhaltensweisen bestimmte Möglichkeiten als Kompetenzen zu. Danach sind Kompetenzen Möglichkeiten selbstorganisierten Handelns.

Personale Kompetenzen sind Möglichkeiten einer Person, reflexiv selbstorganisiert zu handeln, d. h. sich selbst einzuschätzen, produktive Einstellungen, Werthaltungen, Motive und Selbstbilder zu entwickeln, eigene Beobachtungen, Motivation, Leistungsvorsätze zu entfalten und sich im Rahmen der Arbeit und ausserhalb kreativ zu entwickeln.

Sozial-kommunikative Kompetenzen sind kommunikativ, um kooperativ selbstorganisiert zu handeln, d. h. sich mit andern kreativ auseinander- und zusammensetzen, sich positiv beziehungsorientiert zu verhalten, um gemeinsam Pläne, Aufgaben und Ziele zu verwirklichen.

Personale Kompetenzen sind:

- Selbstwert
- Selbstdisziplin
- Selbsteinschränkung
- Ich weiss, wer ich bin und was ich kann; ich weiss, wer ich noch nicht bin
- gesunde Ernährung
- Selbstregulierung
- Gestaltung des eigenen Lebens
- Kritikfähigkeit
- Bestimmtheit verbunden mit Höflichkeit im Umgang mit andern
- Interesse am persönlichen Glauben

Rahmenkompetenzen

- Fähigkeiten, die das Funktionieren einer Gesellschaft ermöglichen
- Kritikfähigkeit
- Interesse an andern Menschen
- Kommunikation
- Zuhörkompetenz
- Anteilnahme und Einfühlungsvermögen
- Sich klar ausdrücken
- Eingehen auf die Natur

Reflexive Kompetenzen

Motive und Motivation von religiösen Handlungen erkennen und religiöse Texte, Bilder und Traditionen deuten

Sozialkompetenz

Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft gegenüber Religionen und Kulturen aufbringen

Sprachkompetenz

Möglichkeiten und Grenzen symbolischer und ritueller Sprache wahrnehmen

Interessen

- Sich auf unterschiedliche Lebensdeutungen und -praxen einlassen
- Sich mit eigenen Glaubensvorstellungen auseinandersetzen

Glaubenskompetenzen

- Religiöse Traditionen und Lebensformen als veränderlich erkennen und mitgestalten
- Eigene und fremde Glaubensformen immer wieder mit der Wirklichkeit abstimmen
- Sich mit der Natur als Geschöpf wahrnehmen und nicht als Ausbeuter
- Sich mit der Menschheit verbunden und mitverantwortlich verstehen

Problembasiertes Lernen (PBL)

Das nebenstehende Raster gibt Auskunft über zentrale Komponenten, die beim problembasierten Lernen zentral sind. Es gilt jedoch von Fall zu Fall abzuwägen, welche Komponenten in einer Gruppe am besten zum Lernen motivieren. Danach sind die Bausteine auszuwählen und zu bearbeiten.

Dabei kann jeweils ein Aspekt für eine Lektion stehen oder es können im Blockunterricht mehrere Bausteine aneinandergesetzt werden. Somit liegt die wichtigste Entscheidung bei der Lehrperson, die damit den einzelnen Schülerinnen und Schülern ein hohes Mass an Eigenverantwortung abverlangt.

